II.

Wann die Tage länger werden Wächst das Herz auch in der Brust; Leichter wird es dann auf Erden, Alles athmet Lust.

Alles athmet Lust und Freude, Heimlich nur im jungen Jahr Denkt ein Armer noch in Thränen: Dass ein Winter war.

H. Lingg.

III.

Frei bin ich, frei!
Mein Bächlein nun rausche
Umglitzert von Licht,
O sieh nur, ich lausche
Und neide dich nicht;
Es mischt deinem Rauschen
Mein Jubel sich bei:
Frei bin ich, frei!

Frei bin ich, frei!
Mein Vöglein nun singe
In Blüthen und Duft;
Und rege die Schwinge
Durchsegelnd die Luft,
Es mischt deinem Singen
Mein Liedchen sich bei:
Frei bin ich, frei!

Frei bin ich, frei!
Vorüber das Sorgen,
Das Grämen und Müh'n.
O sonniger Morgen!
O wonniges Grün!
Hinaus in die Ferne,
Es lockt mich der Mai.
Frei bin ich, frei!

J. Sturm.

Fünf Fantasiestücke für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Herrn Klengel.

Sonate für Pianoforte und Violine (Bdur, 1. Satz) von Herrn Johann Huber aus Schönenwerd (Schweiz), vorgetragen vom Componisten und Herrn Anatole Pauly aus Kischineff (Russland).

Kleine Suite für Pianoforte und Violine (Emoll) von Herrn Clemens Seidel aus Löbau, vorgetragen von den Herren Eduard Goldstein aus Odessa und a. Introduction. b. Larghetto. c. Scherzo. d. Andante. e. Allegro. Sahla.

Einlass halb 5 Uhr. - Anfang um 5 Uhr. - Ende nach 7 Uhr.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

